www.lunzenau.de

Nr. 10/2020 | Freitag, 30. Oktober 2020

LUNZENAUER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Foto: Sturm

Ein schöner Blick zum „Wiederberg" in unserem Ortsteil Göritzhain

Aus dem Stadtgeschehen

Im Oktober setzte sich herbstliches Wetter durch. Während um den Tag der deutschen Einheit noch die Sonne ihre Kraft zeigen konnte, wurde es in den Tagen danach zunehmend windiger und frischer. Es ist eine Zeit im Jahr, die durch die immer kürzeren Tage auch unsere Aktivitäten beschränkt. Die letzten Früchte sind geerntet und ein Teil davon wurde verarbeitet, um im Winter bei Marmelade oder Saft, noch die Süße des vergangenen Sommers schmecken zu können. In früheren Zeiten war die Konservierung der Früchte noch von sehr großer Bedeutung, gab es doch im Winter nur noch Weiß- und Rotkraut, Kartoffeln und Äpfel in den Lebensmittel-Läden. Es war vor 30 Jahren regelrecht ein „Kulturschock“, als sich am Tag vor der Einführung der D-Mark nur besagtes Gemüse und Obst in den Auslagen der Geschäfte befand und tags darauf fast die gesamte heutige Bandbreite die Regale des Dorf-Konsums füllte. Wenig später boten die auch heute noch bekannten Discounter in riesigen Zelten (Borna), leerstehenden Werkhallen (Lunzenau und Penig) und sogar in den Glashäusern einer ehemaligen Gärtnerei (Altenburg) ihre Produkte an. Die Menschen orientierten sich um und holten sich ihre Lebensmittel von den großen Anbietern, weil die die Waren preiswerter anboten, als es die Konsum- oder HO (Handelsorganisation)- Läden in den kleinen Orten jemals gekonnt hätten. Mangels ausreichender Umsätze verschwanden die kleinen Lebensmittelläden aus der Mitte der Ortsgemeinschaften, ohne dass die Leute noch groß Notiz davon nahmen. Nur die damals Alten bedauerten den Verlust, waren die Läden doch auch ein Teil ihres täglichen Lebens, die sie fußläufig oder noch selbst mit dem Rad erreichen konnten und regelmäßig trafen sie Gleichgestellte zum Austausch des neuesten Tratsches beim Einkauf. Kurze Zeit später verschwanden auch die Notlösungen der Handelsketten wieder, nachdem die auch heute zum größten Teil noch vorhandenen Einkaufsmärkte in den Städten gebaut waren. Der Wandel traf aber auch vor allem die Industrie, besonders in Lunzenau. Die meisten Betriebe wurden geschlossen und damit fielen für viele Menschen die Arbeitsplätze weg. Es hat lange gedauert bis jede/jeder Einzelne ihren/seinen (neuen) Weg gefunden hatte. Ein großer Teil der jungen Leute ging in die alten Bundesländer. Die Leute, die alt genug waren, gingen in Vorruhestand oder in Rente, die Leute dazwischen kämpften weiter um eine/ihre Arbeit und so mancher hat sich gar nicht erst auf die Suche gemacht. Das ist aber ein Phänomen, welches auch einen Anteil junger Leute in der heutigen Zeit betrifft.

Foto: Sturm

Bei unseren laufenden Baumaßnahmen ist Eile geboten, da es straff auf den Winter zugeht. Die Erschließung des dritten Bauabschnittes des Wohnbaugebietes Erich-Weinert-Straße ist gut vorangekommen. Die Bordanlagen stehen und die Asphaltarbeiten sind fast fertiggestellt. Nun wird noch der Gehweg gepflastert, die Straßenlaternen gesetzt und die Angleichung zu den Grundstücken erledigt. Jeweils an einer Stelle der künftigen Bauflächen liegen sämtliche Medien (Gas, Wasser, Strom, Abwasser, Antenne und Telefon) an. Als Letztes erfolgen die Parzellierung und die Grundstücksvermessung. Selbst die entstandene Grube, nach der notwendigen Hausmüllentsorgung, wurde wieder ordnungsgemäß verfüllt, verdichtet und eingeebnet. Damit ist unser Wohngebiet frei von irgendwelchen Altlasten. Wir können ausgezeichnete Wohnbedingungen für die künftigen Häuslebauer garantieren. Die Ehrenfriedersdorfer Baugesellschaft hat bei der gesamten Erschließung sehr gute Arbeit geleistet.

Nach dem Abbruch und der Revitalisierung des ehemaligen Kindergartens in der Amtmannskluft 1 in Berthelsdorf wurde noch eine Tafel, die an die Geschichte des ehemaligen Rittergutes Wilucki und dessen unterschiedliche Eigentümer erinnert, aufgestellt.

Die Bauarbeiten in der Grundschule erfolgen in der Turnhalle und im Verbinderbau zur Turnhalle. Inzwischen wurde die gesamte Elektrik in den Umkleideräumen und im Flur/Treppenhaus erneuert und die notwendige Notbeleuchtung auch in der Turnhalle eingebaut. Die Kabelschlitze sind verputzt und die Maler haben die Wände neu gestrichen. Nach den Oktoberferien soll der Turnhallenbetrieb wieder regulär möglich sein. Seit August wurde durch unseren städtischen Bauhof an dem neuen Sportgarten gebaut. Dazu wurde die Wiese am Schulhof umgestaltet, der Boden gegen Sand ausgetauscht und die Geräte eingebaut. Der Sportgarten wird nach Abschluss der noch notwendigen Arbeiten am und um das Fußballtor zeitnah freigegeben.

Bei den Straßenbauarbeiten in der Untergasse Berthelsdorf ist der Unterbau nun fertiggestellt. Die vollständige Erdverlegung aller Leitungen erwies sich als sehr aufwändig, weil die jeweiligen Versorger auch die Kapazitäten zur Verlegung der Leitungen zum erforderlichen Zeitpunkt bereitstellen mussten. Hier haperte es teilweise sehr.

Aus dem Stadtgeschehen

Zusätzlich musste das gesamte Abwassernetz überarbeitet werden, was ebenfalls hohen Aufwand beinhaltete, da zahlreiche Leitungen ersetzt werden mussten und auch noch verschiedene Abflüsse von vollbiologischen Kläranlagen an die zentrale Entwässerung angeschlossen werden mussten. Mit dem Abschluss der Arbeiten im Untergrund konnten endlich die Borde gesetzt und das Feinplanum für den Asphalteinbau ausgeführt werden. Im November wird asphaltiert und bis Ende der ersten Dezemberwoche sollen auch die Restarbeiten, wie Bankette und Straßenbeleuchtung erledigt sein.

Unsere Mitarbeiter im Bauhof führten als letzte diesjährige Bachsanierungsarbeiten die Entschlammung des Mündungsbereiches vom Elsbach in die Zwickauer Mulde im Werksgelände der Papierfabrik aus

und sind zurzeit mit Straßenbauarbeiten in der Talstraße und Am Wilhelminenberg in Göritzhain beschäftigt. Sobald die Straßenbauarbeiten für dieses Jahr abgeschlossen sind, müssen die Fahrzeuge für den Winterdienst ausgerüstet werden und danach sind Baumfällarbeiten auszuführen.

Durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen wurde der Rückbau der durch das Hochwasser 2013 zerstörten Werksbrücke der Papierfabrik Lunzenau beauftragt. Das werkseitige Widerlager der Brücke war während des Hochwassers so stark unterspült worden, dass es absackte und ein Segment des Brückenüberbaus abbrach und in den Fluss stürzte.

Die Brücke war dadurch nicht mehr reparabel. Der Freistaat Sachsen übernahm die Finanzierung und hat während des Sommers die schwierigen Arbeiten in Auftrag gegeben. Seit September wurden die Vorbereitungen für die Abbrucharbeiten durch Anlegen einer Zufahrtsstraße im Flussbett ausgeführt, um in der zweiten Oktoberwoche die Beräumung des abgebrochenen Brückensegments auszuführen. Damit wurde bereits ein gefährliches Abflusshindernis aus dem Fluss entnommen. Jetzt wird der Abbruch der Restbrücke vorbereitet u.a. müssen Belag und Abdichtung entfernt werden. Der Abbruch wird noch bis ca. Februar nächsten Jahres andauern. Danach wird ab Frühjahr die Hochwasserschutzmauer an der Abbruchstelle wieder vervollständigt. Der Freistaat Sachsen leistet damit einen wesentlichen Beitrag für den Hochwasserschutz der Stadt Lunzenau.
Mit den nachfolgenden Versen möchte der Dichter die guten Seiten des Herbstes hervorheben und möchte auch eine Lanze brechen, damit wir diese Jahreszeit in einem, verdient besserem Licht sehen.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Herbstlied

Der Frühling hat es angefangen,
der Sommer hat's vollbracht.
Seht, wie mit seinen roten Wangen
so mancher Apfel lacht!
Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,
er teilt sie fröhlich aus,
und geht dann, wie am Bettelstabe
ein armer Mann, nach Haus.
Voll sind die Speicher nun und Gaden,
dass nichts uns mehr gebricht.
Wir wollen ihn zu Gaste laden,
er aber will es nicht.
Er will uns ohne Dank erfreuen,
kommt immer wieder her:
Lasst uns das Gute drum erneuen,
dann sind wir gut wie er.

Und so bleibt uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Lunzenau nur noch, allen Kindern und allen Bürgerinnen und Bürgern im Lunzenauer Land zu empfehlen, die positiven Seiten des Herbstes, wie zum Beispiel die in buntem Laub eingefärbten Bäume und die reifen Äpfel und Birnen, zu genießen und - Sie tun bei frischer Luft und frischem Obst noch etwas für die Gesundheit.

Gerald Karte
Bauamtsleiter

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 05. Oktober 2020 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 47/2020
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Festsetzung der Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Lunzenau ab dem 01.01.2021 in folgender Höhe:

Kinderkrippe	Betreuungszeit 9 h	256,00 €
Kindergarten	Betreuungszeit 9 h	124,00 €
Hort	Betreuungszeit 6 h	67,00 €

(Stimmberechtigte: 15; Dafür: 13; Dagegen: 1; Enthaltung: 1)

Beschluss-Nr. 48/2020
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die 2. Änderung des Bewertungsbuches der Stadt Lunzenau, wie im Beschlussvorschlag dargestellt.

(Stimmberechtigte: 15; Dafür: 13; Enthaltung: 2)

Beschluss-Nr. 49/2020
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Satzung der Stadt Lunzenau über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau.

(Stimmberechtigte: 15; Dafür: 15)

Beschluss-Nr. 50/2020
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Ehrungsrichtlinie der Stadt Lunzenau mit Wirkung vom 01.01.2021.

(Stimmberechtigte: 15; Dafür: 15)

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann.
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Hannes Riedel | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.
Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.
Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Satzung der Stadt Lunzenau über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau (Entschädigungssatzung - FFW) vom 06. Oktober 2020

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hat am 05. Oktober 2020 aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (GVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 542) und § 63 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2004 (GVBl. S 245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2019 (GVBl. S. 521) die nachfolgende Satzung beschlossen.

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten monatlich nachstehende Aufwandsentschädigungen:

§ 1 Entschädigung Stadtwehrleiter

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung des Stadtwehrleiters beträgt monatlich 120 EUR.
(2) Mit den Zahlungen nach Abs. 1 sind die mit der Wahrnehmung des Ehrenamtes verbundenen persönlichen Aufwendungen und notwendigen Auslagen abgegolten.

§ 2 Entschädigung des Stellvertretenden Stadtwehrleiters

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung des stellvertretenden Stadtwehrleiters beträgt monatlich 60 EUR.
(2) § 1 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 3 Entschädigung der Ortswehrleiter

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung der Ortswehrleiter beträgt monatlich 50 EUR.
(2) § 1 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 4 Entschädigung der Stellvertretenden Ortswehrleiter

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung der stellvertretenden Ortswehrleiter beträgt monatlich 25 EUR.
(2) § 1 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 5 Entschädigung der Gerätewarte

(1) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für:
1. die städtische Freiwillige Feuerwehr Lunzenau
   - den Gerätewart für Technik 40 EUR
   - den Gerätewart für Atemschutz 40 EUR
   - den Gerätewart für Fahrzeuge 40 EUR
2. Ortsfeuerwehren
   - den Gerätewart für Technik 20 EUR
   - den Gerätewart für Atemschutz 20 EUR

(2) Funktionsträger, die in mehreren Funktionen tätig sind, steht jeweils nur die Entschädigung für die, am höchsten eingestufte, Funktion zu.
(3) § 1 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 6 Entschädigung Jugendfeuerwehrwarte

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung der Jugendfeuerwehrwarte beträgt monatlich
Stadtjugendfeuerwehrwart 40 EUR
Jugendfeuerwehrwarte der Ortswehren 20 EUR
(2) § 1 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 7 Wegfall der Aufwandsentschädigung

Der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung nach den §§ 1 - 6 entfällt
1. mit Ablauf des Monats, in dem der Anspruchsberechtigte aus seinem Ehrenamt scheidet, oder

Amtliche Bekanntmachung

2. wenn der Anspruchsberechtigte ununterbrochen länger als drei Monate das Ehrenamt nicht wahrnimmt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

Hat der Anspruchsberechtigte den Grund für die Nichtausübung des Ehrenamtes selbst zu vertreten, entfällt der Anspruch auf Aufwandsentschädigung, sobald das Ehrenamt nicht mehr wahrgenommen wird.

§ 8 Erstattung von Dienstreisekosten

(1) Dienstreisen sind unter strikter Beachtung der Einsatzbereitschaft vorrangig mit dem Dienstfahrzeug zu erledigen.

(2) Die Erstattung von Dienstreisekosten richtet sich nach den Bestimmungen des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – SächsRKG) vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876) zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970).

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lunzenau vom 17.10.2000 außer Kraft.

Lunzenau, den 06. Oktober 2020

Hofmann
Bürgermeister

Siegel

Bekanntmachungsanordnung

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lunzenau, den 06.10.2020

Bürgermeister

(Siegel)

Ehrungsrichtlinie der Stadt Lunzenau

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau erlässt am 06. Oktober 2020 folgende Ehrungsrichtlinie für die Stadt Lunzenau:

§ 1
Allgemeines

(1) Die Stadt Lunzenau ehrt natürliche Personen und Vereine, Verbände und Organisationen, die sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit um das Allgemeinwohl in der Stadt Lunzenau besonders verdient gemacht, das Ansehen oder die Entwicklung nachhaltig gefördert oder herausragende persönliche Leistungen erbracht haben.
Bei der Ehrung sollte darauf geachtet werden, dass Personen oder Personengruppen eine öffentliche Würdigung erfahren, deren Arbeit oft im Verborgenen geleistet wird.

(2) Für die Ehrung sind strenge Maßstäbe anzulegen, um die Bedeutung der Auszeichnung zu wahren.

(3) Die zu ehrende Person muss ihren Wohnsitz nicht in der Stadt Lunzenau haben.
Ebenso müssen die zu ehrenden Vereine, Verbände und Organisationen ihren Sitz nicht in der Stadt Lunzenau haben.

§ 2
Ehrungsvoraussetzungen

Für eine Ehrung nach den Rahmenbedingungen des § 1 kommen grundsätzlich nur Personen, Vereine, Verbände und Organisationen in Betracht, die Verdienste erworben haben, durch:

1. langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich und zum Wohle der Stadt Lunzenau oder ihrer Einwohner
2. intensiver Einsatz zur Weiterentwicklung der Region oder zum Erhalt der ursprünglichen Natur und Landschaft im Bereich der Stadt Lunzenau
3. besondere Verdienste um den Sport, um das Vereinsleben oder das Zusammenleben der Einwohner der Stadt Lunzenau
4. außerordentliche Verdienste um das Ansehen und das Allgemeinwohl der Stadt Lunzenau im sozialen Bereich, um den Dienst am Nächsten oder jahrelanger persönlicher Einsatz oder ehrenamtliche Mitwirkung in einer gemeinnützigen Vereinigung
5. herausragende persönliche Leistungen, z.B. auch auf sportlicher oder beruflicher Ebene
6. Abwendung von Schäden an Leib und Leben von anderen Personen durch besonderen persönlichen Einsatz

§ 3
Ehrengabe

In jedem Fall wird der zu ehrenden Person oder Gruppe eine Urkunde verliehen, die vom Bürgermeister ausgefertigt wird. Damit verbunden kann die Übergabe eines Geld- oder Sachgeschenkes sein. Dessen Wert ist abhängig vom Umfang der zu würdigenden Verdienste und wird im Einzelfall vom Bürgermeister unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung festgesetzt.

§ 4
Verfahren

(1) Personen und Vereine, Verbände und Organisationen, die für eine Ehrung nach dieser Richtlinie in Betracht kommen, können durch Einzelpersonen ebenso vorgeschlagen werden, wie durch juristische Personen und Firmen. Einem Vorschlag ist eine kurze Aufstellung über Art, Umfang und Dauer der auszeichnungswürdigen Verdienste beizufügen.

(2) Über den Vorschlag und die Durchführung der Ehrung entscheidet der Bürgermeister der Stadt Lunzenau.

(3) Die Ehrung soll im Rahmen einer besonderen Feierstunde in repräsentativer Form durch den Bürgermeister erfolgen.

Amtliche Bekanntmachung

§ 5
Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung

(1) Für die Verleihung eines Ehrenbürgerrechts und einer Ehrenbezeichnung gelten die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Über die Verleihung eines Ehrenbürgerrechts bzw. einer Ehrenbezeichnung entscheidet der Stadtrat der Stadt Lunzenau im Einvernehmen mit dem Bürgermeister.

§ 6
Ehrungen bei Vereinsjubiläen

Vereine der Stadt Lunzenau können bei Jubiläen (ununterbrochener Bestand seit Gründung) im Rahmen der haushaltsmäßig zur Verfügung stehenden Mittel folgende Ehrengaben erhalten:

10-jähriges Jubiläum	50,00 €
25-jähriges Jubiläum	75,00 €
50-jähriges Jubiläum	100,00 €
75-jähriges Jubiläum	150,00 €
100-jähriges Jubiläum	200,00 €

§ 7
Allgemeine Vereinsförderung

(1) Gemeinnützig eingetragene Vereine können auf schriftlichen Antrag unter Vorlage des aktuellen Freistellungsbescheides und einer namentlich benannten Mitgliederliste im Rahmen der haushaltsmäßig zur Verfügung stehenden Mittel, als Teilfinanzierung ihrer laufenden jährlichen Kosten einen:
a) Grundbetrag von 50,00 € je Verein
b) Aufstockungsbetrag von 2,50 € je Vereinsmitglied
maximal jedoch 250,00 € (insgesamt) erhalten.

(2) Sportvereine können als Teilfinanzierung ihrer laufenden jährlichen Kosten erhalten:
a) Grundbetrag von 50,00 € je Verein
b) Aufstockungsbetrag von 2,50 € je Vereinsmitglied

(3) Die Höhe der Jugendpflegemittel beträgt zusätzlich jährlich:
a) Grundbetrag für alle Sportvereine und andere Vereine mit einer aktiven Jugendabteilung (Nachweis der eigenen Jugendabteilung und Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe)

75,00 €

b) Pro-Kopf-Betrag für Sportvereine und andere jugendpflegetreibende Vereine (Nachweis der eigenen Jugendabteilung und Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe)

10,00 € je Vereinsmitglied

(4) Die Auszahlung der in Abs. 1 und 2 genannten Förderung erfolgt erst nach Mitteilung des geplanten Verwendungszwecks. Der Zuwendungsempfänger hat einen Endverwendungsnachweis über den Einsatz der bewilligten Mittel bis spätestens 31.12. des laufenden Jahres vorzulegen.
Bei geplanten Festen, Veranstaltungen und Projekten kann im Rahmen der haushaltsmäßig bereitstehenden Mittel ein Zuschuss beantragt werden.

(5) Die Entscheidung darüber trifft der Bürgermeister.

§ 8
Anspruch

Ein Rechtsanspruch auf die Auszahlung der Mittel aus dieser Ehrungsrichtlinie besteht nicht.

§ 9
Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ehrungsrichtlinie der Stadt Lunzenau vom 20. Juni 2006 außer Kraft.

Lunzenau, den 06. Oktober 2020

Hofmann
Bürgermeister

(Siegel)

Festsetzung der Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Lunzenau ab dem 01.01.2021

	Familien			Alleinerziehend		
Kinderkrippe						
Betreuungszeit	9 Stunden	6 Stunden	4,5 Stunden	9 Stunden	6 Stunden	4,5 Stunden
1. Kind	256,00 €	170,67 €	128,00 €	230,40 €	153,60 €	115,20 €
2. Kind	153,60 €	102,40 €	76,80 €	128,00 €	85,34 €	64,00 €
3. Kind	51,20 €	34,13 €	25,60 €	25,60 €	17,07 €	12,80 €
4. Kind und weitere	frei	frei	frei	frei	frei	frei
Kindergarten						
Betreuungszeit	9 Stunden	6 Stunden	4,5 Stunden	9 Stunden	6 Stunden	4,5 Stunden
1. Kind	124,00 €	82,67 €	62,00 €	111,60 €	74,40 €	55,80 €
2. Kind	74,40 €	49,60 €	37,20 €	62,00 €	41,34 €	31,00 €
3. Kind	24,80 €	16,53 €	12,40 €	12,40 €	8,27 €	6,20 €
4. Kind und weitere	frei	frei	frei	frei	frei	frei
Hort						
Betreuungszeit	6 Stunden	5 Stunden		6 Stunden	5 Stunden	
1. Kind	67,00 €	55,83 €		60,30 €	50,25 €	
2. Kind	40,20 €	33,50 €		33,50 €	27,92 €	
3. Kind	13,40 €	11,17 €		6,70 €	5,58 €	
4. Kind und weitere	frei	frei		frei	frei	

Amtliche Bekanntmachung

Afrikanische Schweinepest: Veterinäramt appelliert an alle Bürger zur Mithilfe

Das mittelsächsische Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) appelliert an alle Bürger des Landkreises, bei der Verhütung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest mitzuhelfen. Die ersten Nachweise dieser für Schweine hochgefährlichen Tierseuche in Deutschland erfolgten Anfang September in Brandenburg. Um einen möglichen Eintrag der Seuche nach Sachsen schnell zu erkennen, ist es wichtig, dass verendet aufgefundene Wildschweine, auch Tiere die durch einen Unfall verstorben sind, unverzüglich dem LÜVA gemeldet werden. Dazu ist die Tel.-Nr. 03731/799-6234 zu nutzen und außerhalb der Dienstzeiten die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 0371/488-8200 anzurufen. Die Jäger haben alle verendeten und krank erlegte Wildschweine auf die Afrikanische Schweinepest zu beproben. Anschließend werden diese unschädlich über die Tierkörperbeseitigungsanlage in Lenz (TKBA) entsorgt. Im Landkreis sind dazu Kadaversammelpunkte eingerichtet worden. Die Tiere werden dort bis zur Abholung durch Fahrzeuge der TKBA unter seuchenhygienisch sauberen Bedingungen aufbewahrt. Insgesamt wurden seit April 2020 24 Fall- und Unfallwildschweine auf Afrikanische Schweinepest im Landkreis gemeldet und beprobt.

Von der Landesdirektion Sachsen wurde zudem im April 2020 für die Landkreise Görlitz und Bautzen die Beprobung aller gesund erlegten Wildschweine angeordnet sowie die Entsorgung aller Aufbrüche und der Schwarte von erlegtem Schwarzwild über die TKBA. Sollte die Tierseuche weiter fortschreiten, kann es auch im Landkreis Mittelsachsen zu einer solchen Anordnung kommen. Daher möchte das LÜVA gemeinsam mit den Jagdgenossenschaften die Standorte für diese Sammeltonnen vorher planen. Die Jäger bringen bereits jetzt freiwillig Blutproben von gesund erlegten Wildschweinen zur Untersuchung. Dieses Jahr wurden bereits 616 Proben untersucht.

Das Virus ist sehr langlebig und hält sich bei Zimmertemperatur beispielsweise gut vier Monate, im blutverseuchten Erdboden 205 Tage, im gekühlten Schlachtkörper sieben Monate, in Schinken bis zu 399 Tage. Bei der Verarbeitung von Fleisch und Fleischprodukten wird es erst bei einer erzielten Kerntemperatur von 69 Grad inaktiviert. Vor diesem Hintergrund appelliert das LÜVA, Fleisch- und Wurstreste, wenn überhaupt, nur in geschlossenen Behältnissen wegzuwerfen und nicht aus dem Ausland mitzubringen. Denn das Virus der ASP kann außer über Blut und Sperma auch über die Aufnahme von Speiseabfällen oder Schweinefleischerzeugnissen sowie durch schweineblutkontaminierte Gegenstände von Tier zu Tier übertragen werden. Vor dem Hintergrund der vielen Seuchenausbrüche in Hausschweinebeständen in Osteuropa appelliert das mittelsächsische Veterinäramt, keine Rohwürste wie Salami und Knacker und keinen rohen Schinken oder rohes Schweinefleisch aus diesen Regionen mitzubringen. Die Gefahr, dass sich Wildschweine durch unachtsam weggeworfene Reste mit dem Erreger infizieren, ist enorm hoch. Das trägt dazu bei, dass die Seuche über große Entfernungen hinweg verschleppt werden kann. Bei einer Infektion tritt meist der Tod der Tiere nach zwei bis zehn Tagen ein. Symptome einer Infektion sind beispielsweise Fieber, Blutungen und Appetitverlust. Auf den ersten Blick unterscheiden sie sich nicht von denen der Klassischen Schweinepest. Deshalb sind die Probenentnahmen im Wild- und Hausschweinbestand so wichtig. Denn nur mithilfe der Labordiagnostik lässt sich die ASP zweifelsfrei feststellen beziehungsweise ausschließen. Die Krankheit ist für den Menschen völlig ungefährlich.

Schweinehaltungen und insbesondere Auslauf- und Freilandhaltungen von Schweinen werden durch das LÜVA auf die Einhaltung der seuchenhygienischen Regelungen kontrolliert. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Haltung von Schweinen im Freien im LÜVA beantragt werden muss und nur unter sehr strengen Auflagen genehmigt werden kann, so zum Beispiel doppelter Zaun mit Untergrabschutz. Es muss jeglicher Kontakt von Hausschweinen mit Wildschweinen verhindert werden. Auch das Verfüttern von tierischen Speiseabfällen an Hausschweine ist strengstens verboten.

Der Landkreis Mittelsachsen hat sich mit in seiner technischen und materiellen Ausstattung auf den Ernstfall vorbereitet. Auf der Internetseite des Landkreises ist ein Fragen-Antwort-Katalog zur ASP eingestellt.“

Das Versicherungsamt unterstützt in Rentenangelegenheiten

Das Versicherungsamt im Landratsamt Mittelsachsen ist Ansprechpartner für Angelegenheiten der Sozialversicherung.

» Sie wohnen im Landkreis Mittelsachsen oder haben hier Ihren Beschäftigungs- beziehungsweise Tätigkeitsort?
» Sie haben Anliegen oder Fragen zu Sozialversicherungsangelegenheiten (insbesondere zur gesetzlichen Rentenversicherung)?

Dann können Sie sich gern an das Versicherungsamt des Landratsamtes Mittelsachsen wenden.
Das Versicherungsamt ist unabhängig von den einzelnen Zweigen der Sozialversicherung tätig.

Unsere Leistungen im Überblick

» Aufnahme von Anträgen auf Rente, Kontenklärung, Rehabilitationsmaßnahmen und Weiterleitung an den Rentenversicherungsträger
» Beglaubigung von Dokumenten in Verbindung mit der Antragstellung
» Aufnahme von Widersprüchen gegen Bescheide der Sozialversicherungsträger
» Bereithalten von aktuellen Broschüren zu Sozialversicherungsthemen

Standort und Erreichbarkeit
Landratsamt Mittelsachsen Abteilung Soziales,
Versicherungsamt
Besucheradresse: Am Landratsamt 3, Haus A, 09648 Mittweida
E-Mail: versicherungsamt@landkreis-mittelsachsen.de

Ansprechpartner

Buchstaben A bis L	Buchstaben M bis Z
Frau Ulbricht	Frau Hänel
Telefon: 03731 799-6300	Telefon: 03731 799-6321

Es wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich.

Informationen

Ein Pflegekind aufnehmen – wie geht das?

Diese Frage mögen sich schon so Manche gestellt haben, wenn zum Beispiel die eigenen Kinder großgezogen sind und sie nun Zeit und Platz haben, sowie das Engagement verspüren, ein fremdes Kind bei sich aufzunehmen und diesem auf Zeit oder auf Dauer ein Zuhause geben zu wollen.
Pflegekinder sind Kinder, die aus den verschiedensten Gründen vorübergehend oder auf Dauer nicht bei den leiblichen Eltern leben können. Eine räumliche Trennung von den Eltern bedeutet für ein Kind immer einen Einschnitt in seinem noch jungen Leben. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, dass die möglichen Pflegeeltern gut ausgewählt, aber auch unterstützt und fachlich begleitet werden.
Pflegeelternbewerber stellen sich oft die Frage, ob sie für diese Aufgabe geeignet sind, was sie dafür brauchen und was im Fall der Fälle auf sie zukommen wird.
Das Jugendamt im Landkreis Mittelsachsen möchte den potentiellen Interessenten zu diesen Fragen Informationsabende anbieten, an dem die Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren und die mitgebrachten Fragen besprochen werden können.

Die Informationsabende finden statt:

in Freiberg
am Dienstag, dem 03.11. 2020 um 17. 00 Uhr
Landratsamt / Frauensteiner Str. 43 Zimmer 138

in Döbeln
am Dienstag, dem 10.11. 2020 um 17.00 Uhr
Landratsamt / Str. des Friedens 20 Zimmer 106

in Mittweida
am Dienstag, dem 24.11.2020 um 17.00 Uhr
Landratsamt / Am Landratsamt 3 Zimmer 503

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Kollegen der Adoptions- und Pflegekindervermittlung unter der Telefonnummer 03731/799-6265 (Catrin Poppe) oder 03731/799-6210 (Oliver Wagner-Polink) gern zur Verfügung.

Vererbt, verschenkt, verkauft, versteuert?

Die Regelung einer späteren Unternehmensübergabe ist sehr komplex. Neben der Frage, wer einmal später die Geschicke des Unternehmens leiten soll, ist vor allem auch zu klären, an wen und zu welcher Zeit die Unternehmensanteile übertragen werden sollen. Auch für einen eventuellen Ausfall des Unternehmers oder gar den plötzlichen Todesfall müssen Vorkehrungen getroffen werden. Eine gesetzliche Erbfolge ist in der Regel wegen der sehr unterschiedlichen Lebenspläne und Familienverhältnisse der Erben nicht geeignet, eine optimale Vermögensübertragung zu gewährleisten. Dies kann sogar existenzgefährdend sein, weil nicht selten die anfallenden Erbschaftssteuern die Liquidität des Unternehmens erheblich belasten. Durch die Nutzung von Bewertungswahlrechten oder anderen Vermögensübergabevarianten kann die Steuerbelastung minimiert werden. Bei frühzeitiger Weichenstellung ist dies bereits vor dem Übergabestichtag beeinflussbar.
Zu diesem Thema lädt die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen am 3. November 2020 ins Tagungszentrum des DBI Freiberg alle interessierten Unternehmer zu einer kostenlosen Info-Veranstaltung ein. Interessierte Unternehmen melden sich bei Susanne Schwanitz (Tel. 03731/79865 5402) oder online unter der Dokumentennummer 123133880 unter www.chemnitz.ihk24.de an.

Susanne Schwanitz

Heute schon an morgen gedacht?

IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechtage durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).

Der nächste Sprechtag Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg findet am 19.11.2020 von 8 – 16:30 Uhr statt.
Anmeldung erforderlich (Dok.Nr.: 12397129).

Informationen

Wettbewerb: Zweckverband „Chemnitztalradweg“ sucht Logo für Radweg

Die Entwicklung des Marketings für den Chemnitztalradweg wird vom zuständigen Zweckverband spürbar vorangetrieben. Bis zum 30. November 2020 besteht dabei die Möglichkeit, Vorschläge zur Gestaltung eines Logos für den Chemnitztalradweg abzugeben. Der Zweckverband freut sich auf kreative Ideen der Bürger*innen und nimmt sowohl digitale als auch handgezeichnete Entwürfe entgegen. Optional kann auch ein kleiner Slogan beigefügt werden.

Mögliche Anhaltspunkte für die stilistische Ausrichtung des Logos können beispielsweise das Fahrrad, der Fluss Chemnitz, die Natur oder die historische Eisenbahnstrecke darstellen. Bei der Gestaltung sollten nicht mehr als 3 Farben zum Einsatz kommen. Weiterhin muss das Logo auch in schwarz-weißer Farbgebung erkennbar sein. Eine schriftliche Erklärung zu verwendeten Formen und Farbwahl der Künstler*innen wird ebenfalls vorausgesetzt.

Mitmachen lohnt sich: **Der Zweckverband lobt ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro aus**, das dem Gewinner nach Überzeugen der Jury und Übertragung der Nutzungsrechte zukommen soll. **Der zweite Platz erhält 60 Euro**, **der dritte Platz 40 Euro**.

Mehr Informationen zum Wettbewerb und Datenschutz unter www.chemnitztalradweg.de.

Kontakt: Verbandssitz
Zweckverband „Chemnitztalradweg“
Burgstädter Straße 52, 09236 Claußnitz

Projektmanagement
Benjamin Schreiter
Köthensdorfer Straße 1, 09249 Taura
Telefon: (03724) 13 16 25, Telefax: (03724) 13 16 19
E-Mail: pmctrw@chemnitztalradweg.de

Der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ ist eine im Jahr 2007 gegründete Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verband besteht aus den Städten Burgstädt und Lunzenau sowie den Gemeinden Claußnitz, Königshain-Wiederau, Lichtenau und Taura.

Im Rahmen des regionalen und überregionalen Radwegnetzes umfasst die Zweckverbandsarbeit die Planung, Finanzierung, Umsetzung eines Radwegs von Chemnitz bis zum Muldental sowie die gezielte Vermarktung des Radwegs und von Angeboten entlang der Strecke.

Weitere Informationen finden Sie unter www.chemnitztalradweg.de.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Informationen

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Entsorgungstermine – Abfallkalender 2021 wird verteilt

Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne raus stellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest.

Ab Mitte November werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt.

Einige Gemeinden verteilen den Kalender selbst. In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, wendet sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41. **Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt**, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Bei akutem Mehrbedarf können ab Ende Dezember zusätzliche Exemplare in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen abgeholt werden.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Im aktuellen Kalender sind auf über 64 Seiten nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung und wichtige Hinweise zur Abfalltrennung.

Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfalls bzw. der grauen Tonne berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu unnötigen Kosten und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg
oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Saskia Siegel, EKM

Ihre Fahrbibliothek kommt 2020

Mittwoch, 25. November

Göritzhain 13.15–14.15 Uhr

Foto: Bianka Behrami

Das Ordnungsamt informiert:

Dringende Information an alle Haushalte!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

leider werden die Altkleidercontainer wegen Corona nicht mehr geleert oder sie wurden von den Organisationen entfernt.
Wir bitten Sie, Ihre Altkleidersäcke nicht auf unseren Containerplätzen abzustellen, da unser Bauhof sonst diese Säcke entsorgen muss. Dieser anfallende „Müll“ wird über das Landratsamt abgerechnet und jeder Haushalt wird im neuen Jahr mit einer höheren Müllentsorgungsgebühr veranlagt.

Wenn Sie noch tragbare Altkleider abgeben möchten, besteht die Möglichkeit über den DRK-Shop in Geithain, das Netzwerk in Mittweida oder über einen Container auf dem Wertstoffhof in Penig.
Nicht mehr tragbare Kleidungsstücke können Sie kostenpflichtig auf dem Wertstoffhof in Penig abgeben oder in Ihrer Restmülltonne entsorgen.

Den HU-Aufkleber lesen und richtig verstehen

Jeder Kraftfahrer sollte wissen, dass sein Fahrzeug regelmäßig die Hauptuntersuchung (HU) bestehen muss. Es wird damit gewährleistet, dass das Fahrzeug den gesetzlichen Standards zur Verkehrssicherheit entspricht.
Die HU wird alle zwei Jahre fällig, außer bei Neuwagen. Für diese Fahrzeuge gilt eine Frist von 36 Monaten.
Damit jeder sehen kann, dass das Fahrzeug TÜV hat, bekommt es eine Plakette auf das hintere amtliche Kennzeichen. Auf dieser Plakette ist auch ersichtlich, wann dieses Fahrzeug zur nächsten Hauptuntersuchung vorgestellt werden muss. Denn die Plakette wird vom Prüfer so am Kennzeichen angebracht, dass der relevante Zeitraum immer zu Oberst steht und durch schwarze Balken zwischen den Monaten nochmals deutlich wird. Ist der Termin der nächsten Hauptuntersuchung erreicht, muss die nächste HU unmittelbar erfolgen.
Wird die Hauptuntersuchung versäumt, können die Behörden ein Bußgeld vergeben. Monat für Monat wird es dann teurer. Bei einer Überziehung über acht Monate drohen 60 Euro und ein Punkt im zentralen Fahreignungsregister in Flensburg.

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

Informationen

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Zuhause für kleine Stubentiger gesucht!

Es ist Herbst und wieder suchen beinahe täglich kleine und allerkleinste Katzenbabies Zuflucht in unserer Tierherberge.
Einige der Herbst-Kätzchen sind nun soweit, dass sie die große weite Welt entdecken können. Geimpft und gechipt sitzen die Kleinen „auf gepackten Koffern“ und halten neugierig Ausschau nach ihren zukünftigen Dosenöffnern und Streicheleinheiten-Lieferanten.
Deshalb suchen wir nun liebevolle und verantwortungsbewusste Katzeneltern, die den kleinen Stubentigern helfen, ihre Umwelt zu entdecken und auch Verständnis dafür haben, dass die kleinen Racker vielleicht mal Unsinn anstellen.
Wer möchte einem dieser Kätzchen in allen erdenklichen Farben und Fellzeichnungen ein schönes und sicheres Zuhause auf Lebenszeit schenken?

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr	16.00-18.30 Uhr
Sa	14.00-16.00.Uhr
Mo/Mi/So	geschlossen

Cinderella

Zolu

Geburten

18.09.2020	**Klarah Annemarie Schubert** Lunzenau
24.09.2020	**Emma Scheubner** Lunzenau OT Elsdorf
01.10.2020	**Vivian Ebert** Lunzenau OT Elsdorf

Sterbefälle

03.10.2020	**Inge Heinig** Lunzenau

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

Geburtstage im November 2020

zum 75. Geburtstag

14.11.	***Frau Steffi Vogel***	***Lunzenau***

zum 80. Geburtstag

01.11.	***Herr Werner Finsterbusch***	***OT Elsdorf***
04.11.	***Frau Gudrun Hantusch***	***Lunzenau***
22.11.	***Frau Hannelore-Luise Kain***	***Lunzenau***

zum 85. Geburtstag

04.11.	***Herr Roland Viertel***	***Lunzenau***
21.11.	***Herr Werner Zinßmann***	***Lunzenau***

Werte Leserinnen und Leser!

Auch nach Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai 2018 wollen wir wie bisher unseren Jubilaren gemäß § 50 Bundesmeldegesetz gratulieren. Wir machen darauf aufmerksam, dass Sie das Recht haben, gegen diese Veröffentlichung im Einwohnermeldeamt der Stadt Lunzenau Widerspruch einzulegen. Das entsprechende Formular finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.lunzenau.de.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Neues aus dem Spatzennest

Tra, Ri, Ra – Neues aus dem „Spatzennest“ Der Herbst, der ist nun da.

Und es ist Erntezeit

Seit kurzem beobachten unsere Kinder immer wieder, dass große Fahrzeuge beladen mit Kartoffeln an unserer Kita vorbeifahren.
Wohin werden sie gebracht?
Eine Frage, welche unsere Vorschulkinder beantworten könnten. Deshalb ging es zur Erkundung nach Cossen zur Muldental Agrar GmbH.
Bereits die Fahrt mit dem Bus dorthin war für manches Kind ein schönes Erlebnis.
Begrüßt wurden wir von Herrn Stassen.
Er zeigte uns die Kartoffelhalle und erklärte unter anderem, wie sich Kartoffeln am wohlsten fühlen.
Die Kinder waren von der riesigen Halle und den großen Traktoren begeistert. Natürlich hatten sie viele Fragen zur Fahrzeugtechnik, zur Ausstattung der Halle und zur Kartoffel selbst.
Besonderes Interesse zeigten die Kinder, als Kartoffeln vom Feld angeliefert wurden und sie ganz nah beobachten konnten, wie diese mit Hilfe eines Förderbandes in große Kisten befördert wurden und ihren Weg in die Halle fanden.
Nach einem Picknick konnten die Kinder noch Kartoffeln in einem Beutel mitnehmen. Einige für zu Hause und die anderen für unsere Kita. Somit erhalten auch die „zuhause“ gebliebenen Kinder die Möglichkeit, mit den Vorschulkindern gemeinsam Kartoffeln aus unserer Heimat zu kosten.
Unseren Kindern hat dieser Vormittag begeistert.

Dank nochmals an Herrn Stassen und sein Team.
Ihnen war gelungen, das Interesse und das Wissen der Kinder rund um das Nahrungsmittel Kartoffel zu erweitern und zu erkennen, wie viel Arbeit von der Ernte bis zum Verkauf in den kleinen Netzen nötig ist

Das Spatzennestteam

Neues aus dem DRK Kindergarten Elsdorf

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir…

Jetzt beginnt eine neue Jahreszeit und der Herbst ist längst schon wieder ein aktuelles Thema im Kindergartenalltag geworden. Die Tage werden kürzer, die Blätter bunt und der Wind weht uns um die Nase...
Die Einhorngruppe der DRK Kindertagesstätte „Zu den Windmühlen“ bereitet sich auf den Herbst vor. Die Kinder bastelten kleine Laternen aus Papier und beklebten diese mit Blättern und Sternen. Alle waren glücklich auf ihr eigenes Werk und zeigten ihre selbstgebastelte Laterne stolz in die Kamera. Auch die Gruppenzimmer werden herbstlich dekoriert und die Fenster mit Drachen geschmückt.
Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da…
In den letzten Tagen sammelten die Kinder fleißig Eicheln und Blätter, spazierten durch den Wald und über die Wiesen. Wir lauschten den Vögeln zu und beobachteten die Eichhörnchen auf den Bäumen. Viele verschiedene Geräusche der Natur haben die Kinder wahrgenommen und hatten Spaß und Freude die Natur im Herbst zu entdecken.

Viele herbstliche Grüße
von den Kindern und den Erzieherteam
des DRK Kindergarten Elsdorf

Evangelische Oberschule

„So macht Geschichtsunterricht richtig Spaß“

Schüler der Evangelischen Oberschule Lunzenau bei der Führung durch die Sonderschau „Krieg Macht Nation“ im Militärhistorischen Museum Dresden.

Schüler der 8. und 10. Klassen auf Exkursion im Militärhistorischen Museum Dresden

Voller Vorfreude stiegen am 13. Oktober 40 Schüler und zwei Lehrer in den Bus, der sie nach Dresden ins Militärhistorische Museum bringen sollte. Denn sie sind für Pädagogen und Schüler gleichermaßen Höhepunkte: Exkursionen, in denen man das Klassenzimmer verlässt und am ungewohnten Ort den Lernstoff auf ganz andere Weise erfährt. Auch in Lunzenau gehören Ausflüge zum Unterrichtsplan. Doch die Corona-Pandemie machte zuletzt allen Plänen einen Strich durch die Rechnung. Gut, dass in diesem Schuljahr wieder Exkursionen möglich sind. Denn die viel beachtete Sonderausstellung „Krieg Macht Nation“ des Militärhistorischen Museums, die die Gründung des Deutschen Reiches vor 150 Jahren beleuchtet, passt sowohl für Klasse 8 als auch für Klasse 10 in den Geschichtslehrplan. Für die Jüngeren schließt die Schau die Lücke zwischen der 7. Klasse, die mit der Revolution 1848 endete, und der 8. Klasse, die mit der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges beginnt. Die Älteren wiederum befassen sich in einem Längsschnitt mit Aspekten deutscher Historie und können die Ausstellung so nutzen, um ihr Wissen zu vertiefen.

In Dresden angekommen, wurden die Schüler in Gruppen geteilt: Die Achtklässler erhielten zuerst eine Führung durch die Sonderschau, die Zehntklässler bearbeiteten in der Dauerausstellung Aufgaben. Nach der Mittagspause wechselten die Gruppe: Nun sahen die Großen, was sie zuvor erarbeitet hatten, während die Jüngeren genügend erlebt hatten, um ihre Aufgaben zu lösen. Die Lehrer wiederum zeigten sich begeistert von der Museumspädagogik vor Ort: Obwohl die Schüler gut drei Stunden mit Workshop und Führung verbracht hatten, waren sie am Ende noch so interessiert, dass sie die knappe freie Zeit nutzten, um weitere Ausstellungsbereiche anzuschauen: „Tiere im Krieg“ waren bei den Jüngeren die Renner, während sich die Älteren bewegt zu Hiroshima informierten. Als am Nachmittag alle wieder gemeinsam in den Bus stiegen, war man sich einig: „So macht Geschichtsunterricht richtig Spaß“.

Nicht nur von außen gibt es an der Evangelischen Oberschule Bauarbeiten: In den Sommerferien und während der ersten Schulwochen wurde auch die gemeinsame Essensausgabe von Oberschule und Grundschule umgestaltet. Durch die Baumaßnahme, die der Schulverein vorfinanzierte, haben die Mitarbeiterinnen nun deutlich mehr Platz. Ein Vorteil, der sich gerade in der Zeit der Pandemie auszahlt. Denn an die Essensausgabe werden strenge Hygienevorschriften gestellt, die jetzt einfacher umgesetzt werden können.

(Texte und Fotos: Hagen Kunze)

Grundschule „An den Linden"

In Lunzenau da ist der Zirkus los!
Am Sonntag, 04. Oktober 2020,
war es wieder so weit. Nach 4
Jahren besuchte uns wieder ein
Projektzirkus. Diesmal „Fernandini"!
Das große Zelt wurde im
Heinrich-Heine-Park aufgebaut.
Eine Woche voller Spannung,
vom 5. bis 9. Oktober, lag vor uns.
Der Zirkus „Fernandini" führte
mit allen Grundschülern eine
Woche Unterricht der beson-
deren Art durch.
Wir konnten uns verschiedene
Darbietungen auswählen: Trapez-
kunst, Seiltanz, Ziegendompteur,
Bodenturnen, Fakire, Clown,
Bauchtanz, Reifenkunst und Poikugel-
tänzer. Zum Abschluss gab es noch
Fahnenschwinger zu sehen.
Unsere Eltern, Geschwister oder
Großeltern staunten über
unsere Leistungen und spendeten
großen Applaus.

Danke für das schöne Erlebnis!

Elaine Kaiser

Eine Welt begrenzt vom Zelthimmel und Manegenrund, erfüllt vom Lachen, Staunen und Träumen!

Unter diesem Motto erlebten unsere Grundschüler eine wunderschöne und ereignisreiche Woche vom 05. bis 09.10.2020, in der der Unterricht teilweise im Zirkuszelt stattfand.

Jedes Kind durfte als Artist am Boden, Trapez, als Jongleur, als Fakir, Seiltänzer, Clown oder Tierdompteur mit Ziegen auftreten.

Mitgroßer Begeisterung und Motivation übten alle Kinder ihren Programmteil ein und führten diesen stolz den Zirkusgästen vor.

Diese Woche wird allen sicherlich lange in schöner Erinnerung bleiben.

Damit wir diesen besonderen Unterricht überhaupt in der Form durchführen konnten, bedurfte es viel organisatorischer Vorbereitung und Mithilfe.

An dieser Stelle möchte ich deshalb allen Eltern und Helfern ein recht herzliches

Dankeschön

für die Organisation, den Zeltauf-und-abbau, aussprechen.

Ebenfalls möchte ich mich bei

- unserem Bürgermeister Herrn Hofmann und der Stadtverwaltung für die Genehmigung und der Möglichkeit der Parknutzung
- dem Bauhof Lunzenau für die Vorbereitung der notwendigen Elektro -und Wasseranschlüsse
- unserem Hausmeister Herrn Engert für die Vor- und Nachbereitung
- unserer Sekretärin Frau Pfefferkorn für die Organisation und Absprachen mit dem Zirkus bedanken.

Ines Albrecht im Namen aller Lehrerinnen und Grundschüler

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

„Der Herbst steht auf der Leiter…

…und malt die Blätter an…“ Dieses bekannte Kinderlied ist vielen sicherlich noch in sehr guter Erinnerung. Wir möchten uns jedoch nicht als frohe Waldarbeiter betätigen und Blätter bunt beklecksen. Wir wählten eine einfachere Variante…! Dafür erhielten unsere Bewohner/innen Besuch von Schüler/innen der Klasse 9 der evangelischen Oberschule Lunzenau. Im Rahmen des Projektes „care4future“ – über dieses Projekt hatten wir bereits im vergangen Jahr ausführlicher berichtet – wurden gemeinsam sehr hübsche herbstliche Tischgestecke gebastelt. Zierkürbisse wurden dafür im Vorfeld von Kernen und kräftigen Fasern befreit. Dabei gingen die Teilnehmer/innen sehr sorgfältig vor. Dennoch war häufig Hilfe und Unterstützung durch die Ergotherapeutinnen notwendig. Während der Bastelarbeiten standen die Bewohner/innen und die Schüler/innen in direktem Austausch, welcher stets von gegenseitiger Achtung geprägt war. Diese biographisch geführten Gespräche standen unter der Leitung unserer Projektbegleiterin Nancy. Voller Begeisterung unterhielt man sich sowohl über die Verarbeitung von Speisekürbissen zu Suppe oder zu Kompott als auch über das Schnitzen von witzigen Kürbisgesichtern für Halloween. Die herbstlichen Tischdekorationen fanden in der Schule und in unseren Räumlichkeiten ihren Platz. Zur Freude aller haben wir die Tische anlässlich unseres Herbstfestes mit den selbst gefertigten Zierkürbissen dekoriert. Herbstfest – ein weiterer kleiner Höhepunkt für unsere Seniorinnen und Senioren, um den Alltag in

diesen schwierigen Zeiten so normal wie möglich zu gestalten. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken konnte man sich leckeren Kartoffelkuchen schmecken lassen. Anschließend wurde gemeinsam musiziert. Unter Regie der Ergo- und Beschäftigungstherapeutinnen wurden Herbstlieder gesungen oder gesummt. Großen Anklang fanden auch die von Nancy und Yvonne vorgetragenen Gedichte rund um das Thema Herbst. Bewohner/innen, welche nicht aktiv teilnehmen konnten, haben den Liedern durch geöffnete Zimmertüren folgen können. Auch ihr Umfeld wurde passend zum Herbstfest gestaltet. So kann man von einem rundum gelungenen Nachmittag für alle sprechen. Bleiben oder werden Sie gesund!!!

Grundschule „An den Linden”

Aufgrund der Corona Pandemie verlief der Einstieg ins neue Schuljahr in diesem Jahr für die Schüler und Lehrer auch etwas anders als gewohnt. Die Zuckertüten der Schulanfänger konnten nicht auf dem Schulhof übergeben werden, sie durften noch nicht ihr Klassenzimmer sehen und auch nur 2 Personen pro Schulanfänger konnten an der kleinen Feier teilnehmen, um den Hygienebestimmungen gerecht zu werden.

Um 14 Uhr kamen 25 stolze ABC- Schützen mit ihren Eltern in die Schule. Nach einem kleinen Programm und einer kurzen Ansprache durch die Schulleiterin wurden die Schulanfänger feierlich in die Grundschule aufgenommen. Aus den Händen der Klassenlehrerin erhielten sie die die langersehnte Zuckertüte.

Das neue Schuljahr wurde am darauffolgenden Montag nicht wie sonst durch alle auf dem Schulhof begrüßt. Jede Klasse ging getrennt von den anderen ins Schulhaus. Die Erstklässler wurden von ihren beiden Lehrerinnen in Empfang genommen und gingen anschließend staunend und auch etwas schüchtern hinein.

Inzwischen hat alle der Schulalltag eingefangen und die Erstklässler haben ihr Projekt „Mirola im Zauberwald“ zum Kennenlernen abgeschlossen. Die kleine Hexe Mirola bat die Kinder um Hilfe, um erfolgreich durch den Zauberwald zur Schule zu kommen, weil sie, obwohl schon 100 Jahre alt, noch nicht lesen konnte. Die Kinder unterstützten sie bereitwillig bei den unterschiedlichsten Aufgaben. So konnten die Kinder an verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Außerdem erhielten die Kinder von der Sparkasse und der Volksbank kleine Geschenke, wofür sie sich bedanken möchten.

Wir wünschen allen Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.

Das Team der Grundschule

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Veranstaltungen der Stadt Lunzenau

06.11.2020, 19.00 Uhr
"Durch Australien"
Harald Lasch/Crimmitschau fährt wieder mit Rad ab!
Multi-Media-Vortrag
Eintritt: 6,00 €
Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"

06.11. und 07.11., 19.00 Uhr
Die Rochsburg im Fackelschein
Abendlicher Rundgang durch die Burg
Schloss Rochsburg

18.11. und 22.11., 13.00 Uhr
"Adlige Bestattungskultur"
Eine Führung durch die Burg
Schloss Rochsburg

21.11.2020 bis Februar 2021
"Holzkraft"
Drucke und Lokomotiven
Wasja Götze/Halle (Saale)
Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"

21.11.2020, 19.00 Uhr
Ausstellungseröffnung mit Wasja Götze
Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"

27.11.2020, 18.00 Uhr
"Bob Dylan"
Eine Lesung
Bürgersaal Rathaus

28.11.2020, 17.00 bis 20.00 Uhr
Anlichteln des Außenschwibbbogens am Heimathaus
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e. V.
Heimathaus Lunzenau

29.11.2020, 16.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit Gudrun Lange
Schloss Rochsburg

Änderungen vorbehalten!
Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Führungsangebot auf Schloss Rochlitz

Sa, 31.10. | 15 – 17 Uhr | Reformationsführung: Gebet und Geschoss – Kampf um den Glauben
Zur diesjährigen Reformationsführung zeigen uns authentische Zeugnisse die Spuren der Kriege im Schloss Rochlitz. Wir wollen an diesem Feiertag hinterfragen, was wir feiern, was wir gewonnen und was wir verloren haben durch die Reformation des Glaubens bis heute. (Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,50 € | ermäßigt 7,00 € - Wir bitten um Voranmeldung)

Fr, 13. & 20.11. | 15:00 – 16:30 Uhr | "Von einem der Auszog das Fürchten zu lernen" - Eine Gruselführung für Kinder, Familien und Gruselgeschichtenliebhaber
Teilnehmergebühr: Erwachsene 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 8,00 € inkl. einem Becher Gespenstertrunk & einer Leckerei aus der Schlossküche – Für Kinder ab 6 Jahren geeignet -Wir bitten um Voranmeldung)

Informationen und Anmeldungen unter: Tel.: 03737 - 492310
E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de
Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen:
Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 - 492310 | E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de
www.schloss-rochlitz.de

Saisonabschluss auf der Burg Gnandstein

Samstag, 31.10. | 14:00 – 16:00 Uhr
Führung: Burg Gnandstein - Kapelle im Verborgenen
Eine Führung zu den gewandelten Altären der Burgkapelle Gnandstein und deren Heiligen
Die drei Flügelaltäre in der Burgkapelle Gnandstein, die unter Mitwirkung Peter Breuers um 1501 / 1503 entstanden sind, stellen ein wahres Kleinod dar. Entdecken Sie in dieser Sonderführung die Heiligen, die sich auf beiden Seiten der wandelbaren Altäre verbergen und erfahren Sie mehr über deren Leben, Leiden und Mysterien. (Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,50 € | ermäßigt 7,00 € - Wir bitten um Voranmeldung)

Am Sonntag, den 01. November 2020 schließen sich um 18:00 Uhr zum vorerst letzten Male die Burgtore für den öffentlichen Besucherverkehr in diesem Jahr. Die Saison im kommenden Jahr startet wieder am Donnerstag, den 01. April 2021. Wer in der Zwischenzeit die Burg besichtigen möchte, kann eine individuelle Burgführung buchen. Eine Übersicht der Angebote findet sich auf der Internetseite www.burg-museum-gnandstein.de.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: Tel.: 034344 - 61309
E-Mail: gnandstein@schloesserland-sachsen.de
Internet: www.burg-museum-gnandstein.de

Informationen:
Burg Gnandstein | Burgstraße 3 in 04654 Frohburg OT Gnandstein
Telefon: 034344 - 61309
E-Mail: gnandstein@schloesserland-sachsen.de
www.burg-museum-gnandstein.de

Erste Truppführerausbildung seit fast 20 Jahren

Bereits Anfang September startete der Lehrgang Truppführer für 10 Kameraden um Kreisausbilder Frank Baier bei der Feuerwehr Lunzenau. Nachdem es fast 20 Jahre lang keine Truppausbildung mehr am eigenen Standort gab, stellt dies nun eine kleine Premiere für unsere Feuerwehr und die Stadt dar.
Die Lehrgangsteilnehmer wurden in 35 Stunden u.a. in den Themen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Gefahrgut theoretisch und praktisch geschult.
7 Kameraden aus Lunzenau und 3 Kameraden aus Penig, verteilt auf die jeweiligen Ortsfeuerwehren, nahmen an den 5 Ausbildungstagen teil.
Am Samstag, dem 17.10.2020, fand der Lehrgang nach der schriftlichen Prüfung und einer Abschlussübung ein erfolgreiches Ende.
Wir gratulieren allen Teilnehmern zum bestandenen Lehrgang.
Ein Dank gilt auch den Helfern, welche bei der Ausbildung und Verpflegung tatkräftig unterstützen.

Michael Wrede
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Freiwillige Feuerwehr Stadt Lunzenau

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Die Stadt Lunzenau im Herbstnebel

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

SV Rotation Göritzhain e.V.

MDR "Wünsche werden wahr" erneut mit Beteiliung aus Göritzhain

Zum Auftakt der Radioaktion des MDR Sachsen "Wünsche werden wahr" kam es, wie bereits im vergangenen Jahr, zu einer Beteiligung von Rotation Göritzhain. Unser Wunsch: Die Aufarbeitung des Umkleidecontainers der Abteilung Volleyball.
Am Montag, dem 07.09.2020 musste Radiomoderator Silvio Zschage im Cowboyduell für seinen Namensvetter Benjamin Zschage antreten.
Leider lag das Bestreiten des Cowboy-Dreikampfes nicht in unseren eigenen Händen. Moderator Silvio Zschage trat für unseren Verein an.
Gereicht hat es am Ende leider nicht. Wir hatten trotzdem Spaß bei dieser Aktion und gratulieren der Gegnerin Franziska aus Plauen.

Bambinis meistern 1. Fußballturnier

Wir haben es überstanden. Niederlagen, neue Gesichter, neuer Spielmodus.... Aber auch Siege und Tore konnten wir einfahren bei unserem ersten Auftritt beim Funino Turnier des Kreisverbandes Chemnitz. Usg Chemnitz als Ausrichter sowie alle anderen freuten sich über unsere Teilnahme und lassen uns als gern gesehenen Gast wieder aufs Dorf zurück reisen. Ein Dank an Eltern und vor allem Kinder die ihre erste Hürde gemeistert haben. Sport frei.

Grillfest der Bambinifußballer

Am 11.09. fand, unter Berücksichtigung der Hygieneregeln, für unsere kleinsten Kicker in Begleitung ihrer Eltern, unser erstes kleines Grillfest

statt. Neben lustigen Übungen beim Elfmeterschießen gegen die Trainer, stand das gemütliche Beisammensitzen mit netten Gesprächen im Vordergrund. Die Kinder tobten über das Grün und die Stimmung aller war ausgelassen. Gestärkt von Hot Dogs, Roster, Steaks und selbstgemachten Salaten, konnten unsere Kinder dann noch das Training der Herrenmannschaft beobachten und sich abschauen wie man als Team agiert. Einen großen Dank an die fleißigen "Helfereltern" vor, während und nach dem Fest, ohne diese helfenden Hände, wäre es nicht möglich gewesen so etwas auf die Beine zu stellen.

Tischtennisturnier beim SV Rotation Göritzhain e.V.

Nach dem Trainingsstopp aufgrund von Corona und dem allmählichen Wiederbeginn trainierten die Jungs mit Blick auf das interne Turnier seit Ende Juni. Am 16.09. war es dann endlich soweit. Die anwesenden Jungs spielten fair in zwei Gewinnsätzen. Sieger wurde Richard Steinert, den 2. Platz belegte Otto Wildenhain. Dritter wurde Jamie Fischer und den 4. Platz erreichte Emil Drescher. Jeder Teilnehmer erhielt einen attraktiven Preis. Ein Dankeschön diesbezüglich an den Vorstand des SV Rotation.

Neue Trikots für Nachwuchsmannschaft

Am 17.09.2020 konnten sich die 15 Jugendlichen der C-Jugend des SV Rotation Göritzhain e.V. über neue Trikots der Handwerkskammer Chemnitz freuen. Die Mannschaft spielt in Kooperation mit SV Fortschritt Lunzenau e.V. und unseren neuen Spielgemeinschaftspartner BSV Langenleuba -Oberhain e.V. in der Kreisliga Mittelsachsen.
Präsenz zeigt das Handwerk auch mit einer Bandenwerbung am sehr gut gepflegten Rasenplatz der heimischen Spielstätte in Göritzhain.
Vereinsvorsitzender Benjamin Zschage und die ehrenamtlichen Trainer und Helfer betreuen neben den Bambinis auch die E und D-Jugend im Nachwuchsbereich und sind selbst als Spieler aktiv.

Neue Trikots für Männerteam von Rotation

Am Sonntag, dem 20.09. liefen die Fussballer der Männermannschaft mit neuen Trikots auf.
Wir sagen recht herzlich DANKE an die Sponsoren Annett Bergert, Inhaberin der Physiotherapie Wechselburg, sowie Sven Janietz von Pro Scene Media.
Wir hoffen, dass unser Team in diesen Trikots auch in der neuen Saison an die sportlichen Erfolge der letzten anknüpfen kann.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Im Zuge der Trikotübergabe wurde ein neues Mannschaftsfoto von Pro Scene Media erstellt. Des Weiteren freuen wir uns über 25 neue Fußbälle, welche uns ebenfalls Pro Scene Media gesponsert hat.
"Die Raketen aus Göritzhain"

Team RadRaketen

Seit nunmehr 5 Jahren besteht unseres "Team RadRaketen " . Die Idee zum Namen RadRaketen kam aus der Sache heraus einen Teamnamen für das Heavy24 in Chemnitz-Rabenstein (24h MTB Marathon) zu finden. Am Anfang mit Vier aktiven Fahrern sind wir bis heute auf 16 aktive Mitglieder angewachsen. Seit 2020 sind wir auch in den Verein Rotation Göritzhain e.V eingegliedert. Für 2021 werden wir einen "Coffeeride" einführen wo man mit uns in geselliger Runde ein paar Kilometer auf den Rennrad abspulen kann und den spirit des Radsportes kennen lernt. Alle Infos zum "Coffeeride" und über uns gibt es auf unserer Facebook Seite "Team RadRaketen/SV Rotation Göritzhain e.V " .

Auszeichnung Ringo Gründel mit dem DFB Ehrenamtspreis

Am 10.10.2020 wurde Ringo Gründel, Trainer der Männermannschaft des SV Rotation Göritzhain, für sein besonderes Engagement mit dem DFB Ehrenamtspreis ausgezeichnet.
Dieser Preis wird jedes Jahr seitens des Deutschen Fußball-Bundes ausgeschrieben und richtet sich an Ehrenamtliche, welche sich und/oder ihre Vereine in besonderem Maße durch ihre persönlichen Leistungen hervorgehoben haben.
Ringo Gründel, der neben seiner Aktivität als Vorsitzender des Jugendspielausschusses im Kreisverband Mittelsachsen, als Übungsleiter der 1. Männermannschaft beim SV Rotation Göritzhain e.V. tätig ist, wurde mit diesem Preis ausgezeichnet.
Zur Saison 2015/2016 begann Ringo Gründel die Tätigkeit in der Göritzhainer Mannschaft (Abteilung Fußball). Die Männermannschaft stand aufgrund von Personalmangel, geringer Jugendförderung und sinkendem Interesse kurz vor der Auflösung. Ohne die Übernahme im Sommer 2015 durch Herrn Ringo Gründel hätte sich die Mannschaft wohl aufgelöst. Mit viel Fleiß, Ehrgeiz und Geduld förderte Ringo Gründel diese Abteilung in allen Richtungen. Spieler wurden reaktiviert, es gab ein strukturiertes und aufwendiges Trainingsprogramm und auch die ersten Trainingslager des Vereins wurden durchgeführt. Neben seiner Arbeit im fußballerischen Bereich arbeitete er auch im zwischenmenschlichen Bereich und formte eine richtige Mannschaft, welche auch den eigenen Altersdurchschnitt erheblich senken konnte. Er war der Antrieb, der der Mannschaft zu zwei Aufstiegen in Folge verholfen hat. Die Hinrunde der Saison 2017/2018 in der bisher unbekannten Kreisliga B konnte man sogar auf dem 3. Tabellenplatz abschließen. Auch in der vergangenen Saison 2019/2020 gelang dem Team ein weiterer Schritt mit der Qualifikation für die Mittelsachsenklasse.

Kurzum: Ringo Gründel formte eine fast aufgelöste Mannschaft zu einem etablierten Verein in der Gegend, welcher mittlerweile sogar den größeren Städten der Umgebung auf Augenhöhe begegnet. Dieses Engagement, neben seinen beruflichen Verpflichtungen und seinen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Politik, lässt sich seitens des Vereines nicht genug würdigen, weswegen die Auszeichnung des DFB-Ehrenamtspreises mehr als verdient ist. Er ist ein Vorbild für alle, die den „kleinen“ Amateurfußball am Leben erhalten wollen und verinnerlicht das Leitbild eines fairen Sportmannes.

Wandergruppe

Am 14.09.20 trafen sich die Göritzhainer Wanderfreunde vom SV Rotation um 13.30 Uhr bei sommerlich heißen Temperaturen (30°C) in Mohsdorf in der Nähe der Skiwiese.
Nach dem fröhlichen "Frisch auf!" wanderten wir los in Richtung des sogenannten Waldhauses. An einer Weggabelung hielten wir uns links, rechts war der Weg zum Studententeich ausgeschildert.
Schnell erreichten wir das "Waldhaus" (ein Wohnhaus in Privatbesitz) und bald danach die Turnhalle. Da zur Wandergruppe ehemalige Mohsdorfer gehören, die alle schon einige Jahre in Göritzhain wohnen, schauten wir uns an diesem Objekt genauer um. Wir hatten hier 8 Jahre lang Sportunterricht und erinnerten uns gegenseitig an Sportfeste usw.
Glück war außerdem, dass ein uns bekannter Mohsdorfer es ermöglichte, einen Blick in die Halle zu werfen.
Wir waren begeistert von dem einwandfreien Zustand! Etwas Wehmut stellte sich ein bei dem Gedanken, dass wir Göritzhainer keine Turnhalle mehr haben und auch die Mohsdorfer Halle ausschließlich dem Freizeitsport dient...
Bald wanderten wir auf dem Turnhallenweg weiter in Richtung Dorfstraße, hielten uns links und bogen am ehemaligen "Waldschlösschen", heute Tischlerei Schott, ab auf den Weg zum ehemaligen Gut Köhler.
Nun liefen wir durch die Felder in Richtung Stadtwald. Als wir den erreichten, folgte eine kurze Rast. Wir genossen eine wunderbare Aussicht in Richtung Burgstädt mit dem Taurasteinturm.
Bald ging es weiter. Rechts vom Rastplatz folgten wir einem Waldweg bergab zur Straße Mohsdorf - Schweizerthal. Wir wanderten vorbei an der Firma Zschimmer & Schwarz zurück zu unserem Ausgangspunkt.
Mit unserer Rast waren wir heute etwa 1,5 Stunden unterwegs. Es war mit knapp 5 km eine recht kurze Wanderung, aber den sommerlichen Temperaturen entsprechend angemessen.
Lobenswert fanden wir die sehr gute Ausschilderung der Wege auf Mohsdorfer Flur.

Am 2. Wandertag im September trafen wir uns am 28.09. um 13.30 Uhr in Wechselburg in der Nähe des Friedhofes.
Nach dem "Frisch auf!" wanderten wir dieses Mal bei wiederum ganz herrlichem Wetter durch das Silbertal nach Fischheim.
Unterwegs erfreuten wir uns alle an der herrlichen Natur und fanden während der Wanderung immer wieder interessante Gesprächsthemen.
In Fischheim angekommen, zog uns die Schaukelbrücke magisch an. Also überquerten wir sie und drehten eine Runde durch Sörnzig. Wir entdeckten wunderschöne "Ecken" und erfreuten uns an so manchem mit Liebe geschaffenen Detail!
Über die Schaukelbrücke ging es zurück nach Fischheim und weiter nach Wechselburg, wo wir in der Siedlung nach ca. 2 Stunden und reichlich sieben gelaufenen Kilometern mit einem fröhlichen "Frisch auf!" unsere Wanderung beendeten.
An dieser Stelle möchten wir ebenfalls die gute Ausschilderung der Wanderwege erwähnen.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Zwischen Corona und Rekordjagd

Für die Laufgruppe des SV Rotation Göritzhain war das Jahr 2020 bisher trotz aller Widrigkeiten ein gutes Sportjahr, wenn auch mit weniger Startterminen als gewohnt. Aber Laufschuhe kann man immer und überall schnüren, was dann doch beachtliche Erfolge einbrachte.
Da uns im März zum letzten möglichen normalen Wettkampf eine Erkältung bremste, starteten wir erst im April zum virtuellen Wettkampfgeschehen. Der Landkreislauf stand zuerst auf der Liste und wir versuchten vor der eigenen Haustür in Wettkampfstimmung zu kommen. Das funktionierte sehr gut, aber da 10 Mannschaften zeitlich sehr eng zusammenlagen, wäre ein echter Endspurt sicher spannender geworden. Dann begann die Vorbereitung auf den „Rennsteiglauf“ , der nun statt in Thüringen für uns im Chemnitztal gestartet wurde. Also rein in die Turnschuh, Startnummer angeheftet, per „Taxi“ nach Chemnitz gefahren und ab nach Hause durch unsere schöne Landschaft. Der letzte virtuelle Lauf lag uns dann an meisten am Herzen. Beim „Lauf gegen Krebs“ konnte man soviel Kilometer wie möglich am Stück für einen guten Zweck laufen. Am beachtlichsten war hier die Leistung von Jörg Müller mit 51,2 km – neuer persönlicher Rekord. Und auch die 10 km von Eric Müller sind für einen Zehnjährigen spitze. Unser erster richtiger Wettkampf fand im Ostseeurlaub statt und es war sehr aufregend, was nun unter hygienischen Bedingungen auf uns zukam. Doch es war normaler als gedacht. Auf dem Ostseeflughafen Barth lernten wir die Weiten einer Landebahn kennen und konnten in unseren Altersklassen über 4km jeweils Siege einfahren. Im August folgten dann der „Technitzer Kuchenlauf“, wo Jörg Müller über 13 km wieder einen Sieg einfahren konnte und der „Waldheimer Eichberglauf“, bei dem er über 14 km auf dem 2. Platz einkam. Diese Läufe gehören zur mittelsächsischen Lauftour, die Jörg dieses Jahr gern gewinnen möchte und hier wichtige Punkte sammeln konnte. Nach vielen Absagen startete kurzfristig am 12. September der „Falkenauer Bergcrosslauf“, wo sich Jörg über 10 km einen 2. Platz und Maika über 5 km einen 3. Platz erliefen. Auf dem Falkenauer Sportplatz hatten nicht nur wir Spaß, sondern auch unsere Fußballer werden hier in dieser Saison spielen. Am 20. September fand in Mittweida erstmalig ein Stadtlauf statt, der mit einem 1. Platz für Jörg Müller über 2,4 km und einem 2. Platz für Maika Müller über 6 km endete. Erfreut waren wir dann, dass der Rochlitzer Berglauf nicht abgesagt wurde, da es sinnflutartig regnete und es eher einer Wasserschlacht glich. Auch hier konnten wir trotz Wetter mit 1. Plätzen über 3,5 km heimfahren. Der folgende „Leisniger Burgenlauf“ gehörte zur mittelsächsischen Lauftour und ließ Jörg Müller über 12 km neue Punkte sammeln. Am 17.10. folgte dann ein Höhepunkt für unseren Sportverein. Beim „Bike & Run“ Leipzig gab es erstmalig einen gemeinsamen Start der Laufgruppe und der Radraketen. In einer Staffel von 6,4 km Laufen – 29,5 km Radfahren und 3,2 km Laufen wurde hier erfolgreich der Markleeberger See erkundet. Nach ergiebigen Regenfällen eine kleine Schlammschlacht für die Radfahrer aber ein interessanter Wettbewerb. Wie es nun weitergeht ist ungewiss. Herbst-, Advents- und Winterläufe warten eigentlich auf uns. Doch egal ob real, virtuell oder einfach als Training, wichtig ist, wir bleiben am Laufen und dadurch gesund.

Rotation liefert Claußnitz Pokalkrimi

Sonntag, 13.09.20 : SV Rotation Göritzhain - TSV Einheit Claußnitz 2:4
Zunächst einmal geht die Gratulation an die Mannschaft aus Claußnitz zum Weiterkommen und zu ihrem Anteil an einem packenden Pokalfight, der erst im Elfmeterschießen entschieden wurde. Den angeschlagenen Spielern wünschen wir schnelle Genesung. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Jungs, denn sie zeigten, dass sie den Einheit-Kickern in jedem Fall ebenbürtig sind. Auf Flori (Pferdekuss) und Basti (Wade) zählen wir wieder gegen Burgstädt.

Gegenüber dem Lunzenau-Team waren die Gerzner auf drei Positionen verändert in die Partie gegangen. Dies merkte man aber nur in wenigen Phasen der 120 Minuten. Vom Anpfiff des Spiels bis zur letzten Minute der Verlängerung hatte die Begegnung eine Vielzahl von Höhepunkten, die gar nicht alle beschrieben werden können. Wir kamen gut rein und hatten schon nach sechzig Sekunden den ersten Abschluss. Die Anfangsphase gehörte unserer Elf mit Durchbrüchen über unsere Außenstürmer. Nach einer Viertelstunde übernahm dann aber der Favorit das Zepter und kam zu Chancen. Einmal rettete Sven super im eins gegen eins, dann Rambo auf der Torlinie. In dieser Phase konnten wir vorn zu wenige Bälle festmachen und verteidigten etwas ungeschickt. Unsere schnellen Gegenangriffe waren leider nur angesetzt, da es im letzten Moment entweder Probleme am Ball gab oder dem Pass die Schärfe und Genauigkeit fehlte, um die Schnittstellen der Gästeabwehr zu überwinden. Einmal gelang dies uns perfekt. Philipp und Benny spielten sich im Duett durch die Mitte und Benny verwertete trocken zum 1:0 (42.). Ärgerlich war, dass wir diese Führung nicht mit in die Pause nehmen konnten. Ein Diagonalball hebelte unsere Abwehr aus und der Claußnitzer Delling verwandelte im zweiten Anlauf zum 1:1 (45.). Da waren wir wohl schon in den Köpfen bei der 15minütigen Auszeit.
Auch die zweiten 45 Minuten waren ein Abnutzungskampf. Das Geschehen auf dem Platz wogte hin und her. Beide Mannschaften hatten gute Phasen mit hohem Tempo, in denen sie den Gegner beherrschten, aber auch schwächere, die dann das andere Team zu Feldvorteilen nutzte. Insgesamt standen aber beide Defensivabteilungen recht sicher, sodass es lange Zeit beiderseits nichts Hundertprozentiges gab. Ganz ohne Beschäftigung blieben aber die Torhüter auch nicht. Phillipp brachte uns nach einem Freistoß von Andi per Kopf in Führung (69.). In der Folge musste noch ein Claußnitzer verletzt raus und die Gäste, nur mit zwei Wechslern angereist, mussten zu zehnt weiterspielen. Doch diese machten die Unterzahl gut wett und rissen immer wieder mit Tempoläufen Einzelner Lücken in unsere Defensive. Wir dagegen gaben einfach zu viele Bälle preis, spielten zu hektisch, anstelle das Leder von Mann zu Mann laufen zu lassen. So war es nicht verwunderlich, dass wir noch das 2:2 durch Auert kassierten (80.), nachdem wir uns etwas billig ausdribbeln und überlaufen ließen (80.). Danach hatte das Einheit-Team sogar noch das 2:3 auf dem Fuß. Die beste Gelegenheit hatten aber wir als Andi in der Nachspielzeit den Ball aus 5 m nicht richtig traf (90.+1). Zuvor hatten wir schon Flori verloren, der angeschlagen das Spielfeld verlassen musste.
In der Verlängerung gingen viele Spieler beider Mannschaften an ihre Grenzen und darüber hinaus. Das Tempo ließ merklich nach. Wir hatten Benny zurückgezogen, der unserem Spiel wieder etwas mehr Struktur gab, sodass wir uns in Überzahl auch Vorteile erarbeiten konnten.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Mamud, in seinem ersten Spiel für unsere Farben, hatte vor dem Seitenwechsel die beste Tormöglichkeit. Im zweiten der Teil der Extratime ruckten wir in den Schlussminuten noch mal an, auch wenn die ganz großen Chancen fehlten. Doch hatten Mamud, Jawad und Adri Torabschlüsse. Die Entscheidung auf dem Kopf hatte dann Andi, aber er setzte den Ball aus 4 m neben das Tor. Das wäre der lucky punch gewesen. Danach war Schluss.
Beim Elfmeterschießen brachte keiner unser vier Spieler das Streitobjekt im Tor unter, sodass die Claußnitzer mit einer 50% Quote (2 von 4) als Sieger vom Platz gingen. Das müssen wir vor dem nächsten Pokalspiel in der neuen Saison unbedingt üben.
In jedem Fall zeigt unsere Elf, dass Ausfälle vor und während des Spiels toll ausgeglichen werden können. Die Niederlage wird uns nicht umhauen. Im Gegenteil, der Art und Weise unseres Auftretens sollte unser Selbstvertrauen weiter gestärkt haben. Weiter so! Und ihr und die Fans werden weiterhin viel Spaß in dieser Saison haben.

Adlige Bestattungskultur

Rochsburg. Am 18. November 2020 zum Buß- und Bettag sowie am 22. November 2020 zum Totensonntag können sich die Besucher von Schloss Rochsburg auf einen spannenden Rundgang zum Thema Adlige Bestattungskultur begeben. Dieser beginnt um 13:00 Uhr vor der Museumskasse.
Bei einem kurzen Vortrag erfahren die Gäste viel Interessantes zu Bestattungen auf der Rochsburg und zur Bestattungskultur allgemein. Außerdem wird die Schlosskapelle St. Anna und sogar die Gruft besichtigt, welche sonst verschlossen und nur zu diesem Anlass der Öffentlichkeit zugänglich ist. Doch auch außerhalb der Mauern von Schloss Rochsburg gibt es so manches zum Thema zu entdecken. So führt der Rundgang in die Dorfkirche, in der sich das kunsthistorisch bedeutende Grabmal von Wolf II. von Schönburg befindet.
Der Eintritt kostet 6,00 € (ermäßigt 4,00 €) pro Person. Für die Teilnahme an der Führung ist eine Anmeldung erforderlich (Tel.: 037383 803810/E-Mail: museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de).
Es gelten die aktuellen Corona - Schutzverordnungen des Freistaates Sachsen. In den Innenräumen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Weihnachtliche Einstimmung zum 1. Advent mit Gudrun Lange auf Schloss Rochsburg

Rochsburg. Einen ersten Advent der besonderen Art können die Gäste von Schloss Rochsburg am Sonntag, dem 29. November 2020, um 16:00 Uhr genießen. Gudrun Lange, Martin Meyer und Philipp Müller sind an diesem Tag wieder zu Gast auf dem Schloss. Gemeinsam mit Museumsmitarbeiterin Kerstin Djoleff nehmen sie die Besucher mit auf eine musikalischliterarische Reise. Dabei kann man sich auf bekannte Country- und Weihnachtlieder, interpretiert auf eine neue Art und Weise sowie Gedichte freuen. Ein heiter besinnlicher Nachmittag erwartet die Besucher.
Wer sich diese besondere Einstimmung in die Weihnachtszeit nicht entgehen lassen möchte, sollte schnell Karten (15 €, ermäßigt 12 € pro Person) reservieren unter 037383 803810, denn es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Einlass ist ab 15:30 Uhr. Das Programm endet ca. 18:00 Uhr. Während einer kurzen Pause können verschiedene Getränke erworben werden.
Es gelten die aktuellen Corona - Schutzverordnungen des Freistaates Sachsen.

www.lunzenau.de

Jagdgenossenschaft Cossen – Hohenkirchen

VORSITZENDER:
Arnt Hilbert Burgstädterstraße 36, 09328 Lunzenau
Tel. 037383/6527

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Cossen – Hohenkirchen,

die Jagdgenossenschaft Cossen - Hohenkirchen erlaubt sich, Sie zu der am

Dienstag, dem 17. November 2020, 18.00 Uhr
(Vortag des Buß- und Bettages)

stattfindenden Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft in das Waldcafe` Göhren, Göhren 1d, 09306 Wechselburg

herzlich einzuladen.

Auf Grund der derzeitigen Pandemie – Situation sind nur 30 Personen zur Versammlung zugelassen, falls sich keine Veränderungen zur derzeitigen Situation positiv bzw. negativ ergeben.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes, der Jäger und Verschiedenes
3. Bestätigung des neuen Jagdpächters durch die Mitglieder der Jagdgenossenschaft
4. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft
   - Vorschläge für den neuen Jagdvorstand
   - Abstimmung über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes

Auf Grund der Wichtigkeit dieser Versammlung bitte ich um telefonische Teilnahmeabstimmung für die Planung des Abends bis spätestens 10. November 2020.
(Bitte nur eine Person pro Genossenschaftsmitglied/Erbengemeinschaft)

Mit freundlichen Grüßen

Lunzenau, im Oktober 2020

(Arnt Hilbert)

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

11. Lunzenauer Sommerlauf voller Erfolg!

Bereits am 04.09.2020 fand unser inzwischen 11. Lunzenau Sommerlauf statt. Trotz der Einschränkung aufgrund der aktuellen "Coronavorschriften", hatten wir uns als Verein dazu entschieden den Lauf stattfinden zu lassen. Diese Entscheidung kam bei den Sportlern so gut an, dass wir in diesem Jahr sogar einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen konnten. Selbst unser Vereinspräsident Tommy Haeder hielt sein Versprechen aus dem vergangenen Jahr und ist persönlich mitgelaufen. Auch ein paar Fußballer der Alten Herren waren mit am Start. Darüber, sowie über die zahlreichen tollen Leistungen der jungen Läuferinnen und Läufer, haben wir uns sehr gefreut. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder alles wie gewohnt stattfinden kann und auch ohne Abstand wieder wie gewohnt gelaufen werden kann!
Großer Dank geht auch an alle Helfer und die Jungs von DoubleEvents die mit ihrer Musik wieder für beste Stimmung gesorgt haben.

Vanessa Nagel
Abteilungsleiterin Leichtahtletik
SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Wir sagen DANKE!

Was machen unsere Eltern schon jetzt hier, dachten sich wohl am 29. September 2020 nicht nur die Übungsleiterinnen unserer neuen Sportgruppe am Dienstag, als der Präsident Tommy Haeder und Vorstandsmitglied Carolin Endmann, Abteilungsleiterin Christiane Pönitz und einige Eltern gegen 17:30 Uhr die Übungsstunde in die Hand nahmen. Sie brachten Pakete mit und taten nicht so, als würden sie diese wieder mitnehmen wollen. Nach einer kurzen Ansprache und dem Dankeschön an die vielen fleißigen „Scheine"-Sammler – nicht Führer- oder Geldscheine sondern Vereinsscheine – packten wir fleißig aus und probierten mit unseren Eltern den Rest der Stunde unser Schwungtuch aus. Es ist passend zur großen Turnhalle etwas größer als das vorhandene in der kleinen Halle. Auch Kegel-Hürden, Koordinationsleiter, Bälle, Dosenstelzen und noch vieles mehr, um unser Bewegungsangebot zu bereichern, waren dabei. Wir hoffen nur, dass die Pfeife von jedem gehört wird bzw. nur selten zum Einsatz kommt.

Gerade noch rechtzeitig fanden die neuen Sport- und Spielgeräte für unsere Abteilung Kinder- und Jugendsport den Weg in die „Große Halle", üben doch seit diesem Tag - wegen Schließung der Grundschulturnhalle - bis Ende Oktober alle unsere Übungsgruppen in der Turnhalle an der Altenburger Straße.
Wir bedanken uns recht herzlich bei allen fleißigen „Vereinsscheinsammlern", die ihre Vereinsscheine im Verein abgaben oder zu Gunsten unseres Vereins während der REWE-Aktion – schon vor CORONA – einlösten. Freuen würden wir uns, wenn Ihr uns auch weiterhin so tatkräftig unterstützen könntet. Dafür ein dickes DANKESCHÖN!

Christiane Pönitz
Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendsport
SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Rochsburg romantisch

Rochsburg. Am Freitag 06. November und Samstag 07. November 2020 können Besucher die Rochsburg im Fackelschein erleben. Um jeweils 19:00 Uhr sind Gäste herzlich zu einer romantischen Abendführung eingeladen.

Wer dem Alltagsstress entfliehen und stattdessen ein paar ruhige Stunden erleben möchte, der ist zu dieser Veranstaltung genau richtig. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr am vorderen Tor vor der Burg. Von dort nimmt das Schlossteam die Besucher mit auf einen unterhaltsamen Rundgang. Dabei gibt es nicht nur viel Wissenswertes zur Rochsburg zu erfahren, sondern auch einiges zu erleben.
An mehreren Stellen im und um das Schloss können die Besucher musikalischem als auch literarischem lauschen. Abschließend wartet noch ein kleiner rustikaler Snack auf die Gäste.

Eintritt: 10 € pro Person. Die Tickets für die Veranstaltung gibt es nur im Vorverkauf auf Schloss Rochsburg oder per E-Mail unter museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de.

Es sollte bitte beachtet werden, dass diese Veranstaltung für Kinder unter zwölf Jahren eher ungeeignet ist.

Es gelten die aktuellen Corona - Schutzverordnungen des Freistaates Sachsen. In den Innenräumen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wird in folgenden Zeiten durchgeführt:

Montag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Dienstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Mittwoch	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Donnerstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Freitag	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Samstag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Sonntag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Bitte erfragen Sie den ärztlichen Notdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117.
Bei Notfällen ist weiterhin die 112 zu wählen.

Für hör- und sprachgeschädigte Menschen ist das Fax 0800/5895210 geschaltet.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst von Burgstädt, Penig und Umgebung

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten.
Notfalldienste unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags	jeweils 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr,
Wochenende:	Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr

Die Bereitschaftsdienste sind zu erfragen unter:
Dr. Stein, – Kleintiere –, Dittmannsdorfer Str. 95, 09322 Penig,
Tel. 037381/84045 oder 0172/3700659.

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am genannten Tag 8 Uhr (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet 8 Uhr des darauffolgenden Tages

Fr, 30. Oktober 2020	Mozart Apotheke Penig
Sa, 31. Oktober 2020	Neue Paracelsus Apotheke Hartmannsdorf
	Löwen Apotheke Penig
So, 01. November 2020	Beethoven-Apotheke
	Marien Apotheke Lunzenau
Mo, 02. November 2020	Brücken Apotheke Penig
Di, 03. November 2020	Rosen Apotheke Limbach-Oberfrohna
Mi, 04. November 2020	Schwanen Apotheke Burgstädt
Do, 05. November 2020	Aesculap Apotheke Limbach-Oberfrohna
	Chemnitztal Apotheke Taura
Fr, 06. November 2020	Neue Paracelsus Apotheke Hartmannsdorf
	Löwen Apotheke Penig
Sa, 07. November 2020	Neue Apotheke Limbach-Oberfrohna
So, 08. November 2020	Elefanten Apotheke Burgstädt
Mo, 09. November 2020	Moritz Apotheke Limbach-Oberfrohna
Di, 10. November 2020	Sonnen Apotheke Burgstädt
Mi, 11. November 2020	Kronen Apotheke Limbach-Oberfrohna
Do, 12. November 2020	Mozart Apotheke Penig
Fr, 13. November 2020	Apotheke im Ärztehaus Limbach-Oberfrohna
Sa, 14. November 2020	Beethoven-Apotheke
	Marien Apotheke Lunzenau
So, 15. November 2020	Brücken Apotheke Penig
Mo, 16. November 2020	Rosen Apotheke Limbach-Oberfrohna
Di, 17. November 2020	Schwanen Apotheke Burgstädt
Mi, 18. November 2020	Aesculap Apotheke Limbach-Oberfrohna
	Chemnitztal Apotheke Taura
Do, 19. November 2020	Neue Paracelsus Apotheke Hartmannsdorf
	Löwen Apotheke Penig
Fr, 20. November 2020	Neue Apotheke Limbach-Oberfrohna
Sa, 21. November 2020	Elefanten Apotheke Burgstädt
So, 22. November 2020	Moritz Apotheke Limbach-Oberfrohna
Mo, 23. November 2020	Sonnen Apotheke Burgstädt
Di, 24. November 2020	Kronen Apotheke Limbach-Oberfrohna
Mi, 25. November 2020	Mozart Apotheke Penig
Do, 26. November 2020	Apotheke im Ärztehaus Limbach-Oberfrohna
Fr, 27. November 2020	Beethoven-Apotheke
	Marien Apotheke Lunzenau
Sa, 28. November 2020	Brücken Apotheke Penig
So, 29. November 2020	Rosen Apotheke Limbach-Oberfrohna
Mo, 30. November 2020	Schwanen Apotheke Burgstädt

Anschriften der Apotheken

Brücken Apotheke	Brückenstraße 13, 09322 Penig, Tel. 037381-5688
Rosen Apotheke	Frohnbachstraße 26, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92072
Schwanen Apotheke	Markt 14, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-14749
Aesculap Apotheke	Hauptstraße 28c, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Kändler, Tel. 03722-87314
Sonnen Apotheke	Friedrich-Marschner-Straße 49, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15772
Kronen Apotheke	Jägerstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-94036
Mozart Apotheke	Waldstraße 18, 09322 Penig, Tel. 037381-85297
Apotheke im Ärztehaus	Ludwig-Richter-Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-87776
Neue Paracelsus Apotheke	Leipziger Str. 9-11, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722-5897500
Chemnitztal Apotheke	Schweizerthaler Straße 1, 09249 Taura, Tel. 03724-3272
Neue Apotheke	Chemnitzer Straße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92092
Elefanten Apotheke	Ahnataler Platz 1, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-3007
Moritz Apotheke	Moritzstraße 18, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-83655
Beethoven-Apotheke	Leipziger Straße 23b, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722-8904871
Löwen-Apotheke	Markt 14, 09322 Penig, Tel. 037381-80269
Marien Apotheke	Am Ring 1, 09328 Lunzenau, Tel. 037383-6208

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste im November 2020

Datum	Lunzenau	Hohenkirchen	Rochsburg
01.11.20 21.So.nach Trinitatis		14.00 Uhr Kirchweihfest Pf.Helbig	
08.11.20 Drittl.Sonntag	10.00 Uhr Andries Vogel		
15.11.20 Vorletzter So.			10.00 Uhr Teamgottesdienst
18.11.20 Buß und Bettag	10.00 Uhr Gottesdienst in Lgl. Oberhain	10.00 Uhr Gottesdienst in Geithain	
22.11.20 Ewigkeits - sonntag	10.00 Uhr mit Superintendent Kinder		
29.11.20 1.Advent	10.00 Uhr Gottes -	dienst in Geithain	Einführung des KV

Kirchgeld 2020

Wir bitten unsere Gemeindemitglieder, die bislang noch nicht ihr Kirchgeld bezahlt haben, sehr herzlich um die Zahlung des ihnen möglichen Betrages. Wir sind dringend auf Ihren Betrag angewiesen.
Gemeinde lebt auch von dieser finanziellen Unterstützung.
Kirchgeld: Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE39 8705 2000 3120 0013 91
BIC: WELADED1FGX

Friedhofsunterhaltungsgebühren:

Wir möchten an die Zahlung der Friedhofsunterhaltungsgebühr (FUG) 2020 erinnern, diese Gebühr war bis zum 30.09.2020 fällig.
Doppelstelle: 35,00 € Einzelstelle: 20,00 €
Allg. und Friedhöfe Lunzenau, Hohenkirchen oder Rochsburg: Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE 12 8705 2000 3120 0000 34
BIC: WELADED1FGX

Unsere Veranstaltungen

Frauendienst Elsdorf Mi. 04.11. um 14.30 Uhr	**Frauendienst Hohenkirchen** Mo. 30.11. um 19.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau Änderung: Dienstag, den 03.11. um 14.30 Uhr	**Bibelstunde Hohenkirchen** Mi. 11.11. um 14.00 Uhr
Männerkreis Mo. 30.11. um 19.00 Uhr	**Kreativkreis** Die. 24.11. um 18.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis Kontakt: Stefanie Hofmeister nach Absprache Tel. 015208904313	**Krabbelstunde** Kontakt: Birgit Barsch nach Absprache Tel.015110767716
Lichtblicke/ Bibelkreis **Mo. 16.11.** **um 17.00 Uhr**	**Witwen- und Witwerkreis** **Mi. 09.12 14.30 Uhr**
Gd.-Teamgruppe Obergräfenhain Die. 10.11./8.12. um 19.30 Uhr	Gd.-Teamgruppe Lunzenau Mi. 25.11. um 19.00 Uhr
Kirchenvorstand Mo. 16.11.Kv.Lz./Obergräfenhain in Lunzenau Mo.14.12. Kv.Lz. um 19.30 Uhr	**Chöre** Die Chöre treffen sich nach Vereinbarung.

Herzliche Einladung zur Kinder und Jugenarbeit

Eltern-kindkreis	Mi. 11.11. Do. 10.12.	15.30 Uhr	Gemeinde - saal	Frau Hofmeister
Christenlehre Klasse 1-2	Mittwoch 04.11./25.11.	14.00 Uhr	Gemeinde - saal	Frau Hähnel Frau Bauer
Mädchenschar Klasse 3 - 6	Donnerstag 05.11./19.11	15.00 Uhr	Gemeinde - saal	Frau Fourestier
Jungschar Klasse 3 - 6	Donnerstag 12.11./26.11.	15.00 Uhr	Gemeinde - saal	Herr Gauder
Konfi - unterricht	Donnerstag 12.11./19.11./26.11.	16.30 Uhr	Gemeinde -saal	Pf. Möller

Aktion – Weihnachtsfreude bringen !

Wohlan, mache dich ans Werk, und der Herr wird mit dir sein!

Wenn der Oktober vorbei ist, geht es meist ganz schnell – Weihnachten steht vor der Tür. Wir wollen nicht vergessen, dass rechtzeitig zum Fest wieder viele arme Familien in Siebenbürgen/ Rumänien ein Familienpaket bekommen sollen. Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr wieder viele Leute daran beteiligen würden.

Füllen Sie dafür einen geeigneten Karton mit folgenden Dingen:

- Hygieneartikel: Zahnbürste,Zahnpasta,Kamm,Duschgel,Haarwäsche
- Zucker,Mehl,Kakao,Tee,Kaffee
- Süßigkeiten,Nutella,Brotaufstrich
- Schal,Mütze,Handschuhe
- kleines Spielzeug,Malbuch und Stifte

Auch für finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden.
Die Abgabefrist läuft **bis zum 27.11.2020 !**
Bringen Sie die Päckchen bitte ins Pfarramt Lunzenau. Alfred – Köhler – Str. 4

Viel Freude und Segen beim Mitmachen.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.